

Mitt. ZOOL. GES. BRAUNAU	Bd. 4	Nr. 4/6	S. 95-96	Braunau am Inn, 10.12.1982	ISSN 0250-3603
--------------------------	-------	---------	----------	----------------------------	----------------

Genießbarkeit der Gelben Tigermotte (Spilarctia  
=====  
lubricipeda L.) für Singvögel  
=====

Von JOSEF REICHHOLF, München

Die Gelbe Tigermotte (Spilarctia lubricipeda L.) steht mit großer Wahrscheinlichkeit als Nachahmer in einem Mimi-kry-Verhältnis zur Weißen Tigermotte (Spilosoma menthastris ESP.), da sie deren Zeichnungsmuster und Verhalten täuschend ähnlich imitiert und zudem in ihrer Flugzeit Beziehungen zu dieser aufweist (REICHHOLF 1977).

S. menthastris enthält nach ROTHSCHILD (1963) etwa 700 µg Histamine und 80 - 100 µg Acetylcholin pro Gramm gefriergetrocknetes Körpergewicht. Die Gelbe Tigermotte dagegen weist nur 10 - 15 µg Acetylcholin und praktisch keine Histamine in ihrer Körpersubstanz auf. Sie sollte daher für insektenfressende Singvögel durchaus verträglich sein. Solche, die jedoch schon "Erfahrungen" mit der Weißen Tigermotte gesammelt hatten, mieden auch die Gelbe (REICHHOLF 1977).

Am 21. Juni 1981 konnte ich aber beobachten, wie ein Grauschnäpper (Muscicapa striata), der ein Nest mit Jungen unter dem Dach meines Hauses in Aigen/Inn (Bad Füssing, Niederbayern) hatte, zwei Gelbe Tigermotten (= "Gelbe Bären", Bärenspinner, Arctiidae) ohne zu zögern fing. Er schlug die Flügel ab und verzehrte sie sofort. Eine weitere behandelte er in gleicher Weise und verfütterte sie dann an seine Jungen. Die drei Exemplare stammten aus dem Lichtfallen-Nachtfang der vorausgegangenen Nacht. Da keinerlei Ekelreaktion einsetzte, bestätigt diese Beobachtung, daß Spilarctia lubricipeda tatsächlich für insektenfressende Singvögel verträglich ist.

Summary

Palatability of the Yellow Ermine (Spilarctia  
lubricipeda L.) for Passerine Birds

The Yellow Ermine, an Arctiid moth quite common in Central Europe and elsewhere is very likely a mimic of the White Ermine (Spilosoma menthastris ESP.), which is unpalatable to smaller birds because of high contents of histamins and acetylcholine. Unexperienced Grey Flycatchers (Musci-

capa striata) were observed to catch Yellow Ermines readily, even feeding them to their nestlings without any recognizable signs of distress. So this species seems to be palatable to insectivorous songbirds and the observation strengthens the argument for the case of mimicry.

#### Literatur

- REICHHOLF, J. (1977): Mimikry beim Bärenspinner *Spilarctia lubricipeda* L. (Lepidoptera, Arctiidae). - *Spixiana*, 1: 41-44.
- ROTHSCHILD, M. (1963): Is the Buff Ermine (*Spilosoma lutea* [HUF.]) a mimic of the White Ermine (*Spilosoma lubricipeda* L.? - *Proc. Roy. Ent. Soc. London*, (A) 38: 159-164.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H.

Artikel/Article: [Genießbarkeit der Gelben Tigermotte \(\*Spilarctia lubricipeda\* L\) für Singvögel 95-96](#)